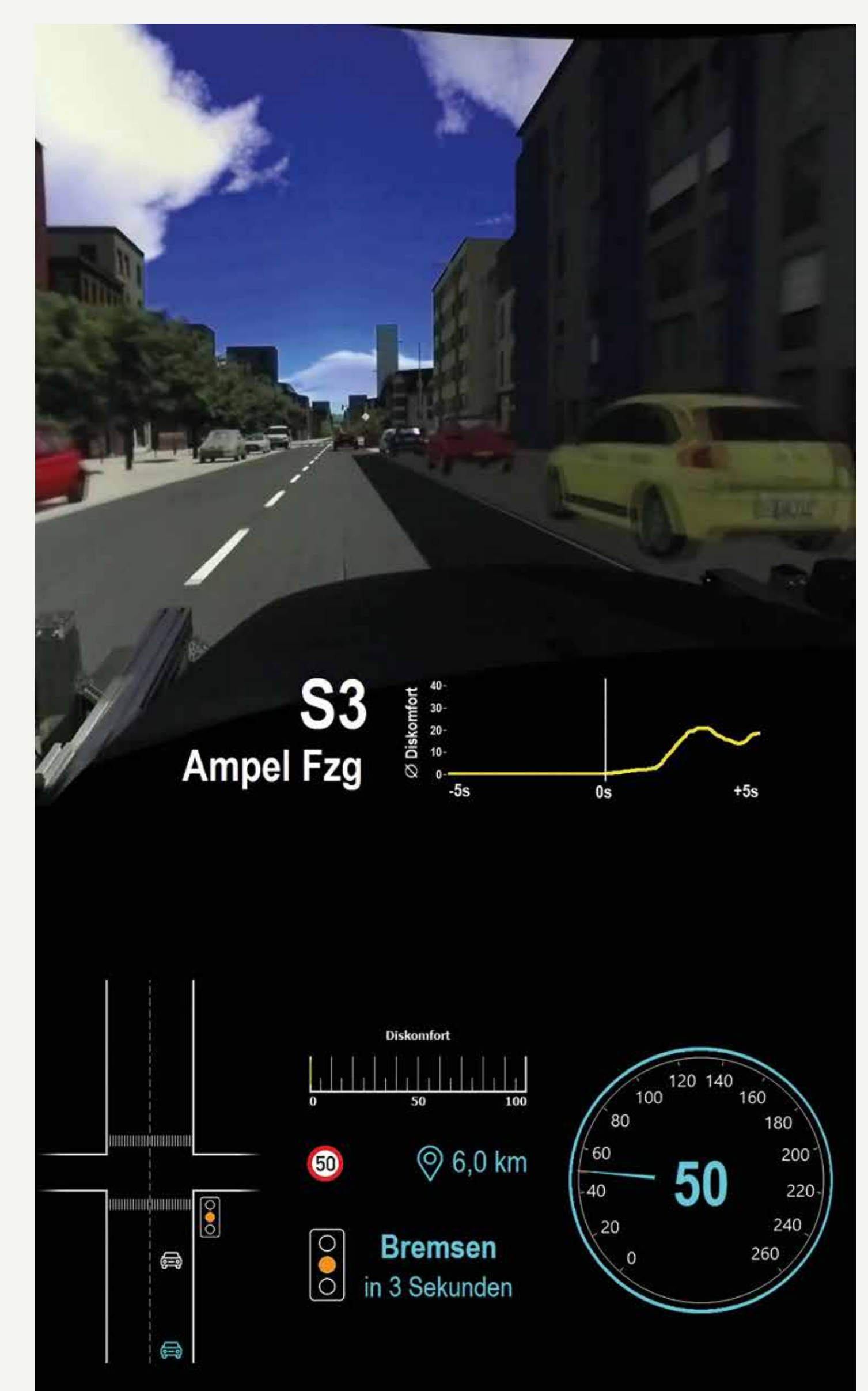
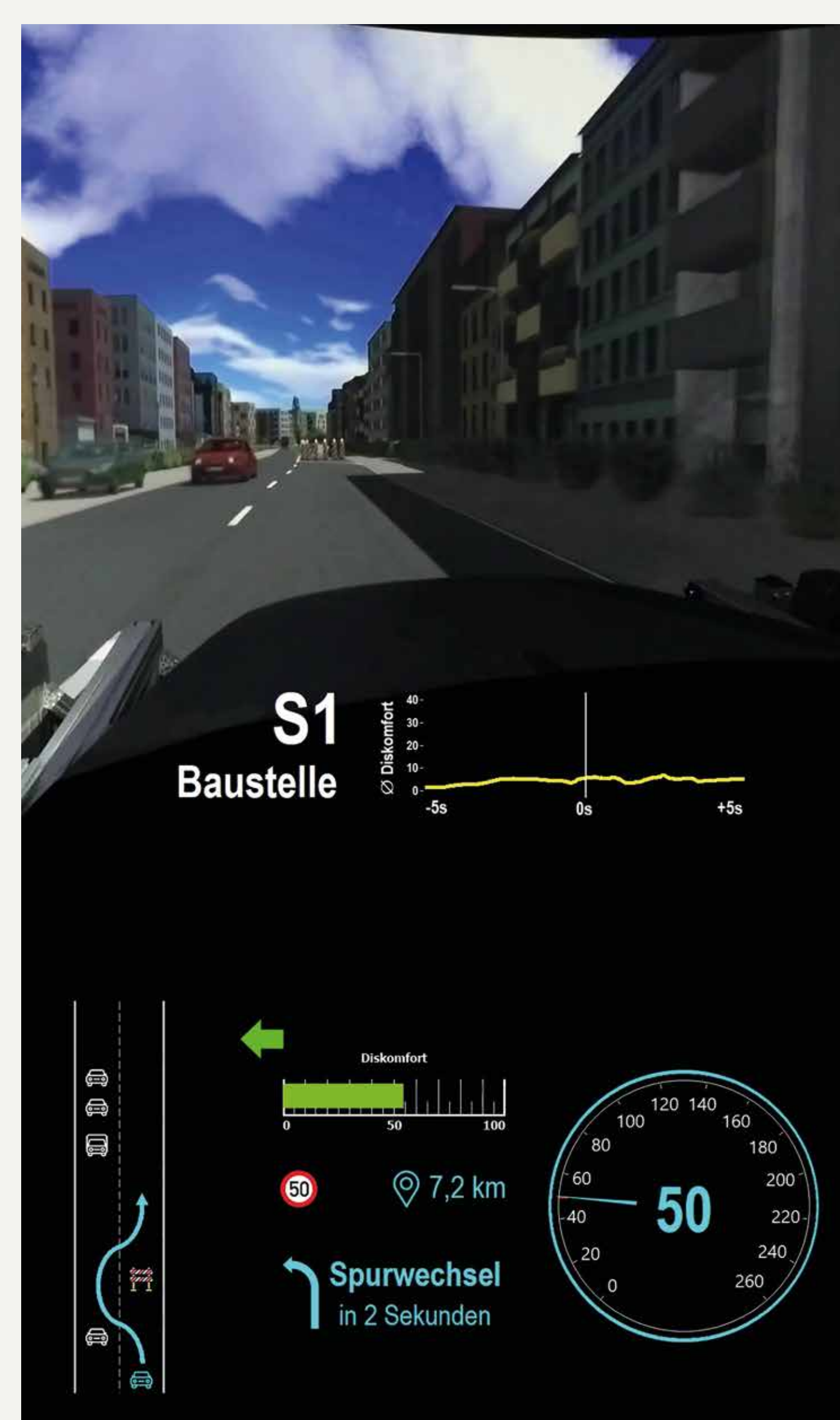


# Komforterleben – mobiler Fahrsimulator

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ

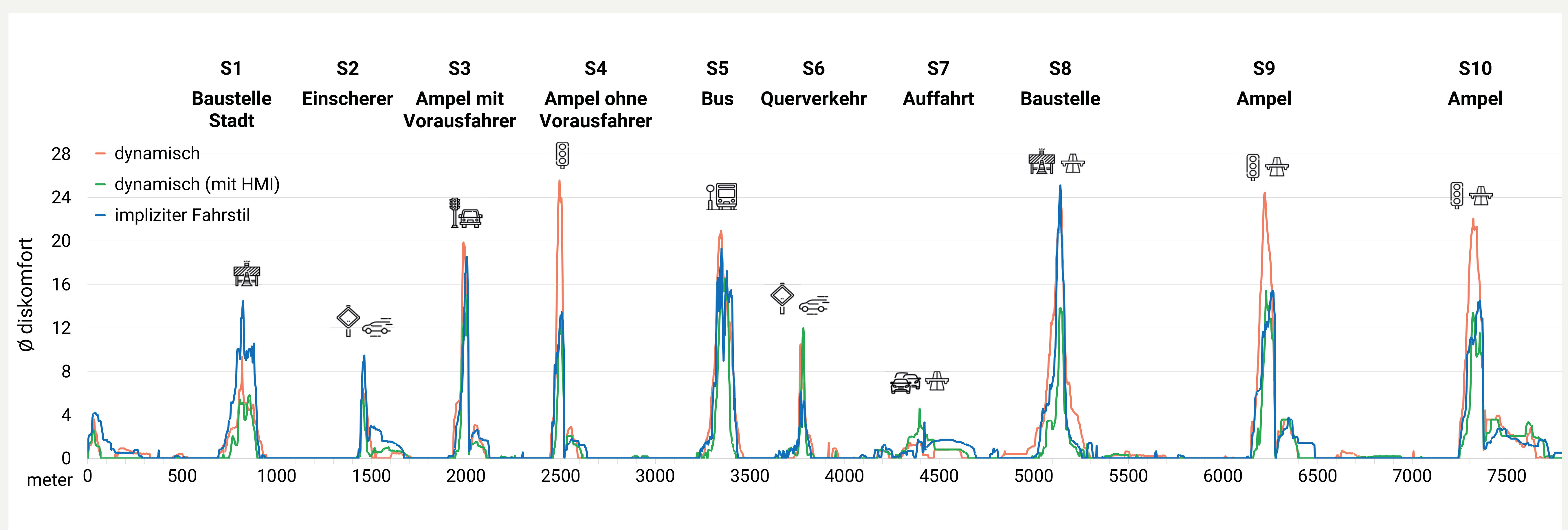
## Zielsetzung

- Wirkung von Informationsgabe auf Diskomfort
- Reduktion Diskomfort durch HMI (Human-Machine Interface) oder implizit durch Fahrstilanpassungen



## Erfassung Komforterleben

- Handregler zur Diskomfortrückmeldung
- 10 potenziell unkomfortable Fahrscenarien
- Gemittelte Diskomfort-Werte der 28 Versuchspersonen im Diagramm



## Kernergebnisse

- Visuelle Informationsgabe per HMI kann Diskomfort in diesen Szenarien um bis zu 50% reduzieren
- Informationsgabe über Fahrstil (implizit) reduziert Diskomfort überwiegend bei Ampelanfahrten und querendem Verkehr (longitudinale Manöver) - weniger effektiv bei Hindernissen (laterale Manöver)
- Diskomforterleben sehr individuell, aber stabil über die Zeit (1 Jahr später Korrelationen > .706 Handreglerdrückverhalten)
- Handregler gute Untersuchungsmethode für subjektives Erleben (graduell, haptisch, non-invasiv, echtzeitfähig)



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ



Finanziert von der  
Europäischen Union  
NextGenerationEU



Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

